

Projekttitle

„Grüne Ferien“ - Die Osterferien mal ganz anders

E-Mail Adresse

monika.nass@web.de

Projektträger

Evangelische Kirchengemeinde Köln-Lindenthal

Koordinator

Monika Nass

Projektlaufzeit

8 Monate Vorbereitung und 4 Tage intensive Projektdurchführung

Zielgruppe(n)

Kinder und Jugendlichen von 6 bis ca. 14 Jahren

Schwerpunkte

- Bildungsangebot für: Kinder Jugendliche Erwachsene
 Maßnahme zur Kommunikation und/oder Vernetzung
 Öffentlichkeitsarbeit

Projektziele

- Klimaschutzbildung in (Bildungs-) Einrichtungen, Institutionen, Verbänden oder Firmen
 Fördern klimafreundlichen Alltagsverhaltens und Konsums
 Fördern klimafreundlichen Dienstleistens und Wirtschaftens
 Einbinden der Nachhaltigkeitssäulen: Ökologie Ökonomie Soziales



Beschreibung von Projektinhalt, -verlauf und -erfolg

Mit unserem Programm zum Thema Klimaschutz haben wir den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen ermöglicht, die schönsten Wochen des Jahres sinnvoll zu nutzen. Dank der Unterstützung von „Natur und Kultur“ – mit einem „KlimaBaustein“ – waren die Osterferien mal ganz anders als sonst und dabei sehr erfolgreich. Das vielfältige und nachhaltige Modellprojekt hat die jungen Teilnehmer, ca. 90 Kinder, die das Jugendzentrum „Paulchen“ besuchen, dabei unterstützt, neue Interessensgebiete kennenzulernen, spielerisch ihr Wissen zum Thema „Klimawandel & Klimaschutz“ zu erweitern und dabei ihre Ideen und Talente zu entfalten.

Eine Woche (vier Tage) mit jeweils 8 Stunden pro Tag waren die Osterferien etwas Besonderes für die Kinder in der Evangelischen Kirchengemeinde Köln Lindenthal. Die Vorbereitungen haben bereits im September letzten Jahres begonnen. Das Konzept wurde in die Nachmittagsbetreuung des Jugendzentrums „Paulchen“ integriert. Dieser zeitliche Vorlauf hat uns wiederum ermöglicht, dem sehr ernsten und komplexen Thema Klimaschutz gründlich nachzugehen. Ab November (nach mehreren konzeptuellen Treffen der beteiligten Pädagogen) haben wir mit den Kindern losgelegt: (1) Informationen sammeln – was ist das Klimaschutz und Klimawandel?, (2) Klimaschutz im Haushalt, (3) Klimaschutz und Mobilität, (4) Klimafreundliches Einkaufen, (5) Recycling & Müll, (6) Klimafreundlicher Wasserverbrauch, (7) Maßloses Konsumverhalten, (7) Klimafreundliche Esskultur. Nach dem Konzept der "Konstruktivistischen Didaktik", also mehr Projektunterricht, mehr Miteinander und mehr „individuelle Differenzierung“, haben wir die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt (die Kinder wählten diese selbst nach persönlichem Interesse). Eine Präsentation der gesamten Woche zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit für Eltern und Freunde durfte nicht fehlen. Ausstellungen mit den selbstgebastelten Plakaten, Fotos, Recycling Kunst- und praktische Gegenständen, vegetarisches Essen, kleine Vorträge, Erzählungen, Eindrücke, Ideenaustausch und das Klimawandel-Theaterstück „Die Wetter Retter?!“ der Kölner Theaterproduktion Comic On! haben den Abschluss komplett gemacht. Die Kinder waren voller Leidenschaft dabei, haben sich sehr ernst den Aufgaben gewidmet und sich sehr wohl als Experten gefühlt (bei den Präsentationen kompetent und informiert gegenüber den Eltern/ Erwachsenen zu stehen ist der Traum eines jeden Kindes).

Eine nachhaltige Ferienwoche als Beispiel und Inspiration für andere Kinder -und Jugendzentren in Lindenthal aber auch in der Stadt. Das hat auch die Presse bestätigt. Wir haben die Kinder und Jugendlichen für die Natur begeistern können, an eigene Handlungskompetenzen erinnert und sie ermutigt aktiver zu sein beim sparsamen und schonenden Umgang mit den Naturressourcen Essen, Wasser, Mobilität. Das Projekt vergegenwärtigte den Kindern gesunde Lebensstile und dass man nicht nur an neuen Medien und PC-Spiele zocken Spaß haben kann. Vor allem aber wurde die Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung zum Thema gefördert. Dieses Pilotprojekt wird bei der „Landessynode der Evangelischen Kirchen“ vorgestellt und als Modellprojekt für andere Kinder- und Jugendzentren der Evangelischen Kirchengemeinden übernommen. Wir sind sehr stolz darauf. Die Kinder, Eltern, Freunde und Mitarbeiter unseres Jugendzentrums bedanken sich herzlichst für die Möglichkeit, diese Erfahrung im Rahmen der KlimaBausteine-Förderung gemacht haben zu dürfen.

